

Kontinuität der Karmann Strategie:**Konzentration auf Entwicklung und Dachsysteme**

- Die neue Wilhelm Karmann GmbH: Hochtechnologieunternehmen mit 500 Mio. Euro Umsatz und weltweit 2.400 Beschäftigten.
- Konzentration auf Entwicklung von Fahrzeugen und Fahrzeugsystemen sowie Cabrio-Dachsystemen.
- Der Bereich Metal Unit bleibt offen für neue Partner.
- Geordneter Rückzug im Fahrzeugbau, wenn bis Ende Juli 2009 kein Produktionsauftrag vorliegt.

Osnabrück, 18. September 2008: „Wir setzen unseren Kurs konsequent fort, die Wachstumsbereiche Fahrzeugentwicklung und Cabrio-Dachsysteme auszubauen und das Unternehmen radikal zu modernisieren“, sagt Peter Harbig, Sprecher der Geschäftsführung der Wilhelm Karmann GmbH. Für den Bereich Metall Unit ist das Unternehmen weiter offen für neue Partner. Alle Strukturen im Fahrzeugbau werden bis zur Produktion des letzten Fahrzeuges Ende Juli/Anfang August 2009 aufrechterhalten. Damit sich Kunden und Mitarbeiter frühzeitig auf die Situation einstellen können, beginnen mit dem heutigen Tag Gespräche mit den Arbeitnehmervertretungen über einen Interessenausgleich und Sozialplan.

Starkes Wachstum im Bereich Cabrio-Dachsysteme

Karmann wird seine führende Position im Bereich der Dachsysteme in den kommenden Jahren weiter ausbauen. Bis 2012 werden sich die Auslieferungen aufgrund unterzeichneter Verträge verdoppeln. Zahlreiche Zukunftsprojekte belegen den stabilen Wachstumstrend. Heute schon erwirtschaften **in Osnabrück 500 und weltweit rund 1.500 Mitarbeiter** einen Umsatz von etwa 350 Millionen Euro. Der Erfolg von Karmann gründet sich auf zwei Säulen. Zum einen beherrscht das Unternehmen alle Technologien, seien es faltbare Blechdächer, die so genannten Retractable Hardtops, oder klassische Verdecke aus Textil. Darüber hinaus ist die Innovationskraft ungebrochen.

In Zukunft wird die Dachtechnologie um benachbarte Systeme ergänzt. Beispielsweise wird dem Antriebssystem von Cabriodächern – ob mit Elektro- oder Hydraulikantrieb – verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt. Außerdem wird der besondere Vorteil von Karmann im Markt ausgespielt: Karmann verfügt nicht nur über die Expertise bei Dachsystemen, sondern nutzt auch Synergien aus dem Bereich der Entwicklung von Gesamtfahrzeugen.

Karmann ist im Bereich der Dachsysteme ein multinationales Unternehmen mit Standorten in England, Polen, USA, Mexiko, Japan und Deutschland. Das Unternehmen antwortet auf die stärkeren Saisonschwankungen im Absatz von Cabriolets mit einer Zunahme von innovativen und flexiblen Produktionseinrichtungen.

Wachstumsdynamik in der Fahrzeugentwicklung

Die strategische Neuausrichtung von Karmann steht fest. Karmann wird zu einem lupenreinen Zulieferunternehmen, das sich durch seine hohe technologische Kompetenz bei der Entwicklung von Gesamtfahrzeugen und Fahrzeugsystemen auszeichnet. Schon jetzt erwirtschaften **750 Mitarbeiter** einen Umsatz von mehr als 100 Millionen Euro. Karmann wird die Technische Entwicklung insgesamt um 300 Mitarbeiter oder rund 40 Prozent aufstocken, um die wachsende

Nachfrage in diesem Marktsegment voll ausschöpfen zu können. Die offenen Arbeitsplätze sollen rasch besetzt werden. Ein erstes Maßnahmenpaket wurde schon in diesem Sommer gestartet.

Neben der Stärkung der aktuellen Expertise bei der Entwicklung von Fahrzeugen liegt der Schwerpunkt des Wachstumsprogramms darin, das Angebotsprofil auszuweiten. Hierbei insbesondere

- durch externe Planungsleistungen für die Produktion von Fahrzeugen
- durch die Weiterentwicklung der Kompetenz bei den Elektrofahrzeugen
- durch die Beibehaltung der Methodenkompetenz für Presswerkzeuge und
- durch die Erweiterung der Kleinserienkompetenz

Damit baut Karmann gezielt neue Zukunftsbereiche auf. Gleichzeitig bleibt das von den Kunden geschätzte Wissen und Können auch weiterhin im Hause.

Im Besonderen sollen die Chancen der Entwicklung und der Fertigung von Elektrofahrzeugen nachhaltig wahrgenommen werden. Das Unternehmen sieht sich durch die Bündelung seiner Entwicklungskompetenz mit der Fähigkeit, kleine Serien zu fertigen, hervorragend aufgestellt. Die sich daraus ergebenden Marktpotentiale wird Karmann offensiv ausschöpfen.

Offen für verschiedene strategische Optionen – Metal Unit

Für den Bereich Metal Unit wird weiterhin ein Partner und neuer Eigentümer gesucht. Die Sparte setzt sich zusammen aus den Abteilungen Werkzeugbau, Produktionssysteme, Presswerk, Module (beispielsweise für den Karosserierohbau) und Ersatzteile. In dieser Sparte sind derzeit insgesamt **700 Mitarbeiter** beschäftigt. Sollte es schwierig werden, die Einheit als Ganzes im Markt zu platzieren, werden die Abteilungen Produktionssysteme, Ersatzteile und Module mit 250 Mitarbeitern fortgeführt.

Fahrzeugbau: Geordneter Rückzug bei Wahrung aller Optionen

Im Fahrzeugbau wird bis zum letzten Produktionstag die Leistungsstruktur aufrechterhalten, um bei einer positiven Auftragsentwicklung sofort weitermachen zu können. Arbeitsrechtliche Regelungen zwingen Karmann jedoch dazu, mit dem heutigen Tag Gespräche mit den Vertretern der Arbeitnehmer aufzunehmen, um einen Interessenausgleich und Sozialplan aufzustellen, der dann im Januar realisiert werden muss. Die Geschäftsführung geht zuversichtlich davon aus, die Verhandlungen konstruktiv und fair mit den Vertretern der Arbeitnehmerseite im gesetzten Zeitrahmen abzuschließen. Alle Beteiligten – Gesellschafter, Geschäftsführung und Belegschaft – hoffen weiterhin auf einen Produktionsauftrag und müssen sich doch für den Fall vorbereiten, dass Anfang August 2009 das letzte Fahrzeug ausgeliefert wird.

Karmann bleibt Ausbildungsbetrieb

Aktuell bildet Karmann **200 Auszubildende** aus. Der Ausbildungsbetrieb ist derzeit nicht Gegenstand der Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern. Karmann steht zu seiner Ausbildung und wird die Auszubildenden zum Abschluss bringen. Auch danach bleibt Karmann Ausbildungsbetrieb und sorgt dezentral für den Nachwuchs in den Sparten Technische Entwicklung und Dachsysteme.

Effiziente Organisation

Der Restrukturierungsprozess orientiert sich an dem Grundsatz: So viel Dezentralität wie möglich – so viel Zentralität wie nötig! Bisher zentral organisierte Bereiche wie beispielsweise Einkauf, Vertrieb, Logistik oder Qualitätssicherung werden den beiden Bereichen Entwicklung und Dachsysteme direkt zugeordnet. Zentral organisiert werden lediglich Bereiche wie beispielsweise Finanzen, IT und Controlling. Das Unternehmen rechnet derzeit mit nicht mehr als **150 Mitarbeitern** in den Querschnittsfunktionen. Die Geschäftsführung wird sich bei der Restrukturierung allein davon leiten lassen, was sachlich notwendig ist und was sich die jeweiligen Bereiche leisten können, um international wettbewerbsfähig zu sein und den Wachstumsprozess fortzusetzen.

Peter Harbig, Sprecher der Geschäftsführung: „Der Umbau Karmanns führt zu einem neuen Unternehmen mit einer hohen Marktakzeptanz. Wichtig ist, dass wir eine Basis gefunden haben, von der aus weiteres Wachstum möglich ist. Die Expertise Karmanns bei der Entwicklung von Autos, in der Vermarktung von Cabriodachsystemen und bei den Planungen für neue Produktionseinrichtungen ist allseits höchst anerkannt. Das ist der Dreh- und Angelpunkt, der Karmann nachhaltig zukunftsfähig macht.“

Beschäftigungsdaten Osnabrück

Ist Beschäftigung Osnabrück 01.10.08: 3.375 Arbeitsplätze

Die neue Unternehmensstruktur

Technische Entwicklung:	750 Arbeitsplätze
Dachsysteme:	500 Arbeitsplätze
Zentralfunktionen:	150 Arbeitsplätze
Kernbeschäftigung Osnabrück:	1.400 Arbeitsplätze
Kernbeschäftigung weltweit:	2.400 Arbeitsplätze

Metal Unit: 700 Arbeitsplätze

Summe Osnabrück künftig: 2.100 Arbeitsplätze

Summe Osnabrück worst case: 1.650 Arbeitsplätze